



HEALTHCARE

Spitalfinanzierung: neue VKL - neue Anreize

Welche Anforderungen stellt der Finanzmarkt?

Audit

1. Ausgangslage

- ❖ Aktuelle Situation
- ❖ Änderungen Finanzierung

Zeitraumen:

09.40 bis 10.10

2. Anforderungen der Banken

- ❖ Finanzierungsgrundsätze
- ❖ Generelle Ratingkriterien

3. Herausforderungen

- ❖ Offene Fragen
- ❖ Klärung pender Punkte

4. Diskussion

5. Kontakt

Aktuelle Situation

- ❖ Situation öffentliche vs. private Spitäler
- ❖ Finanzierung von Investitionen

Neue Finanzierung

- ❖ Änderungen VKL
 - ❖ Vollkostenprinzip: Neu Leistungs- statt Objektfinanzierung
 - ❖ Separate Finanzierung der gemeinwirtschaftlichen Leistungen
- ❖ Spitalliste
- ❖ Freie Spitalwahl

Finanzierungsgrundsätze aus Sicht der Bank

Grundlagen / Voraussetzungen

H+ Konferenz
19. Mai 2010
Spitalfinanzierung –
neue Anreize

- ❖ Dauerhafte Schuldendienstfähigkeit
- ❖ Angemessene Eigenkapitalausstattung
- ❖ Rentabilität
- ❖ Kreditlaufzeit bzw. Kredittilgung abhängig von betriebsüblicher Nutzungsdauer
- ❖ Hohe rechtliche & wirtschaftliche Besicherungsanforderungen
- ❖ Höhe der Risikoprämie abhängig vom internen Rating, Kreditlaufzeit und Besicherung
- ❖ Qualitativ hochstehende und regelmässige Dokumentation der wirtschaftlichen Situation des Spitals inkl. einer robusten Voraussicht (Planung)
- ❖ Transparenz: Offene Kommunikation über die gesamte Kreditlaufzeit
- Qualität der Kreditanfrage entscheidend für das spätere Kreditangebot

Finanzierungsgrundsätze aus Sicht der Bank

Weitere Aspekte

H+ Konferenz
19. Mai 2010
Spitalfinanzierung –
neue Anreize

- ❖ Einschätzung eines Kreditrisikos von Bank zu Bank sehr unterschiedlich
- ❖ Bei unbesicherten oder nur teilbesicherten Krediten erfordern Banken die Einhaltung von
 - ❖ Financial Covenants
 - ❖ anderen wirtschaftlichen Begrenzungen
- ❖ Kredit- und Sicherheitenverträge sind wirtschaftlich und juristisch im Detail zu verhandeln
- ❖ Verhandelte Kreditbedingungen müssen eingehalten werden
- ❖ Bei grösseren Kreditanfragen ist Verhandlung mit mehreren Banken zwingend notwendig
- ❖ Geschäftsbeziehung muss sich für die Bank lohnen
- ❖ Banken streben langfristige Geschäftsbeziehungen an
- Umgang mit Banken erfordert viel Erfahrung in wirtschaftlichen und rechtlichen Details

- ❖ Quantitative Finanzanalyse inkl. Kennzahlen (Historische Entwicklung und Gegenwart)
- ❖ Budget- und Mittelfristplanung (Business Plan)
- ❖ Definition Strategie, Wettbewerbsposition, Marktstellung
- ❖ Qualität der Spitalleitung
- ❖ Qualität der bisherigen Geschäftsbeziehung
- ❖ Regelung der Haftung (Rechtsform, Besicherung, etc.)
- Das Rating bestimmt die Höhe der Allokation von Risikokapital auf jede einzelne Kreditlinie
- Banken sind verpflichtet Ihre Kreditrisiken regelmässig „auf Herz und Nieren“ zu überprüfen

- ❖ Haftung / Garantien / Sicherheiten
- ❖ Rechtsform der Gesellschaft
- ❖ Anwendbare Rechnungslegungsvorschrift
- ❖ Kapitalstruktur (Mindest-EK)
- ❖ Zukünftige Finanzierung öffentlicher Spitäler via Kanton? Verzinsung?
- ❖ Allfällige Grundpfandsicherheiten des Kantons
- ❖ Boden im Eigentum vs. Baurechtszins
- ❖ Auswirkungen Spitalliste
- ❖ Wie wird die zukünftige Abgeltung von Investitionen geregelt?
 - ❖ Was wird effektiv abgegolten werden?
 - ❖ Wie werden zukünftige Investitionen behandelt?
- ❖ Gleichbehandlung öffentliche und private Spitäler

Diskussion



Kontakt

Michael Herzog

KPMG
Badenerstrasse 172
Postfach
8026 Zürich

Telefon +41 44 249 31 53
Natel +41 79 476 06 52
Fax +41 44 249 33 11
michaelherzog@kpmg.com

